

DRINGLICHE RESOLUTION

**der PLR-Fraktion, durch die Grossräte Yves Mabillard und Willy Giroud, betreffend:
Sicherheit ja, aber nicht um jeden Preis! (09.03.2010) 2.067**

Die Vorschriften des Bundesamts für Strassen betreffend die Sicherheit der Kinder in Personenwagen, die am 1. April 2010 in Kraft treten werden, sollten jedem bekannt sein. Die Konsequenzen dieser Vorschriften scheinen uns jedoch unverhältnismässig zu sein: Kauf zusätzlicher Kindersitze, bei zahlreichen Automodellen Unmöglichkeit, drei Kindersitze auf der Rücksitzbank zu installieren, obligatorische Ausrüstung der im Zusammenhang mit der Ausübung von Gemeinschaftsaktivitäten (Sportvereine) genutzten Fahrzeuge, ganz zu schweigen von den Schwierigkeiten für die Ausrüstung von Taxis.

Im Übrigen müssen die neuen Schulbusse ab dem 1. August 2012 ebenfalls mit für Kinder homologierten Sitzen ausgerüstet sein. Wie hoch werden sich die effektiven Kosten für die Gemeinden belaufen?

Wir fordern den Staatsrat auf, bei den Bundesbehörden zu intervenieren, damit diese die Anwendung der neuen Vorschriften überdenken (um den Autoherstellern die Zeit zu lassen, die existierenden Systeme zu modifizieren, welche keine optimale Sicherheit für unsere Kinder gewährleisten). Dies wird den Familien und der öffentlichen Hand übermässige Kosten ersparen.

Aktualität des Ereignisses: Inkrafttreten am 1. April 2010.

Unvorhersehbarkeit: Verordnungsänderung Ende 2009, öffentliche Bekanntgabe Anfang 2010.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme: Erhebliche Schwierigkeit bei der Anwendung dieser Vorschriften, insbesondere im Falle von Gemeinschaftstransporten (Schule, Sport...).

Sitten, den 9. März 2010
(09.20 Uhr)

PLR-Fraktion, durch
Yves Mabillard, Grossrat
Willy Giroud, Grossrat